

Isar-Loisachbote

Datum: 22. Oktober 2026

Gute Nachrichten zu Schulbaustellen

Sachstandsberichte zu Ickinger und Geretsrieder Turnhallen sowie zur Tölzer Berufsschule

Bad Tölz-Wolfratshausen – Dem Hauptamt am Landratsamt geht die Arbeit nicht aus. Nach wie vor wird an verschiedenen Landkreis-Schulen eifrig gebaut. Zu Projekten in Icking, Bad Tölz und Geretsried gab es in der jüngsten Sitzung des Kreis-Schul- und Bauausschusses Sachstandsberichte – und die eine oder andere gute Nachricht.

■ Franz-Marc-Schule

Ganz nach Plan läuft die Sanierung der Turnhalle an der Geretsrieder Franz-Marc-Schule. Anfang des Jahres seien die Arbeiten weitergeführt worden, berichtete Lisa Holzer aus dem Hauptamt. Da nur unwesentlich in das statische System des Gebäudes eingegriffen werde, sei kein Genehmigungsverfahren erforderlich gewesen. „Durch haben wir einiges an Zeit gespart.“ Dadurch sei bereits am 3. August mit dem Bau begonnen worden. Seit Mitte September laufen die Abbrucharbeiten, die bis November dauern. Die komplette Baustelleneinrichtung sei getrennt vom Schulbetrieb. „Es gibt keine Kollisionen“, sagte Holzer. 73 Prozent der Arbeiten seien ausgeschrieben, 18 Prozent bereits vergeben. Kosten wird die Sanierung der Turnhalle rund



Hier entsteht die neue Schulturnhalle in Icking. Nach anfänglichen Verzögerungen läuft nun alles nach Plan.

SABINE HERMSDORF-HISS

fünf Millionen Euro. Etwa die Hälfte gibt es aus Fördermitteln.

■ Rilke-Gymnasium

Der Landkreis und die Gemeinde Icking bauen am Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium eine neue Zweifach-Turnhalle. Der Anfang war problematisch. Von „Erschwerissen beim Abbruch der alten Turnhalle und Freigabe der Gründung durch den Bodengutachter“ ist in der Sitzungsvorlage die Rede. „Der Baugrund in Icking ist nicht so

gut. Daher brauchte es einige Vorabmaßnahmen“, erklärte Hauptamts-Mitarbeiter Johann Thalhammer in der Sitzung. Zudem kam beim Abbruch asbesthaltiges Material zum Vorschein, das aufwendig entsorgt werden musste. Das alles sorgte für Verzögerungen. Tatsächlich konnte mit den Rohbauarbeiten erst Mitte Juli und damit dreieinhalb Monate später als geplant begonnen werden. Daher verschiebe sich auch die Fertigstellung von Mai auf Juli 2027. „Jetzt gehen die Arbeiten

aber planmäßig voran“, sagt Thalhammer. Ende des Jahres soll der Bau auf jeden Fall winterfest sein.

Trotz all dieser Probleme entwickeln sich die Kosten erstaunlich positiv – vor allem aufgrund guter Ausschreibungsergebnisse. Derzeit geht man davon aus, dass man am Ende bei Kosten in Höhe von 8,76 Millionen Euro landen wird – gut 200.000 Euro weniger als anfangs angenommen. Etwa die Hälfte der Investition trägt der Landkreis.

■ Berufsschule Bad Tölz

Die guten Nachrichten setzte Hauptamtsleiter Christoph Bauer gleich noch fort. Auch die Erneuerung der Parkplatzbefestigung an der Berufsschule an der Tölzer Gudrunstraße kommt günstiger als geplant. Im Zuge des Ersatzneubaus des Atriums und des Rückbaus der Container wurde seinerzeit ein Parkplatz mit etwa 1700 Quadratmetern geschaffen. Damals gab es Überlegungen, zusätzliche Parkkapazitäten in Form eines Parkdecks zu schaffen. Daher befestigte man die neue Parkfläche erst einmal nur mittels Mineralbeton, „um sich die Optionen möglichst offen zu halten“, heißt es in der Sitzungsvorlage. Allerdings zeigte sich rasch, dass dies mit einem erhöhten Unterhaltungsaufwand der Flächen und Entwässerungsanlagen verbunden ist.

Nachdem zusätzliche Parkflächen nicht sinnvoll realisierbar seien, entschloss man sich heute dafür, die Fläche dauerhaft zu befestigen. 360.000 Euro wurden dafür eingeplant. Landen wird man vermutlich bei rund 170.000 Euro, wie Bauer in der Sitzung erläuterte. „Das ist eine erfreuliche Entwicklung.“

VERONIKA AHN-TAUCHNITZ